

Datenschutzhinweise: AirPlus Debit Account

Die Grundsätze einer fairen und transparenten Datenverarbeitung machen es erforderlich, dass die betroffene Person über die Existenz des Verarbeitungsvorgangs und seine Zwecke unterrichtet wird.

Wir möchten Ihnen daher alle Informationen zur Verfügung stellen, die unter Berücksichtigung der besonderen Umstände und Rahmenbedingungen, unter denen wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten, notwendig sind, um eine faire und transparente Datenverarbeitung zu gewährleisten.

Ihr Arbeitgeber hat mit uns, der Lufthansa AirPlus Servicekarten GmbH („AirPlus“), Dornhofstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, Deutschland, einen Vertrag abgeschlossen. Gegenstand des Vertrags ist die Nutzung unseres Produkts AirPlus Debit Account. Bei dem AirPlus Debit Account handelt es sich um eine Firmenkarte, die vom Kreditkartentgelt von mehreren Airlines ausgenommen ist. Die Firmenkarte kann so gezielt für diese Art von Ticketkäufen eingesetzt werden. Dazu wird der AirPlus Debit Account bei Ihrem Reisebüro, Ihrer Reisestelle, in Ihrem Online-Buchungssystem oder direkt beim Leistungserbringer hinterlegt.

Wir verarbeiten Ihre Daten zur Vertragserfüllung gem. Art. 6 Abs. 1 b) EU- DSGVO, zur ordnungsgemäßen Rechnungslegung gem. Art. 6 Abs. 1 c) EU-DSGVO und für die berechtigten Interessen Dritter – d.h. Ihres Arbeitgebers - gem. Art 6. Abs. 1 f) EU-DSGVO.

Daneben sind wir gesetzlich verpflichtet, Daten zu erheben, dies ist zum Beispiel bei der Frage nach den wirtschaftlich Berechtigten Ihres Unternehmens der Fall.

Die beim geschäftlichen Einsatz des AirPlus Debit Accounts anfallenden Transaktionsdaten und unmittelbar beim Leistungserbringer, Ihrem Reisebüro oder in Geschäftsreiseportalen erzeugten Zusatzdaten (z.B. Buchungsklasse, Kostenstelle, Routing) verwenden wir zur Erstellung der Rechnung/Abrechnung gegenüber Ihrem Arbeitgeber und den Vertragsunternehmen. Ferner übermitteln wir diese Ihrem Arbeitgeber zu Zwecken des Geschäftsreisemanagements, d. h. zur Buchung und

Abrechnung von Geschäftsreisen, zur Strukturierung der dafür relevanten Prozesse sowie zur Steuerung von Dienstleistern in den vorgenannten Bereichen.

Wir werden Ihre Daten nur aufgrund Ihrer Einwilligung, im Rahmen des Geschäftszwecks, aufgrund gesetzlicher Bestimmungen oder an von uns beauftragte und zur Einhaltung unserer datenschutzrechtlichen Vorgaben verpflichtete Auftragsverarbeiter weitergeben.

Sofern Ihr Arbeitgeber Firmenförderungsvereinbarungen mit Fluggesellschaften oder Vereinbarungen mit Vermittlern zwischen Reisebüros und Fluggesellschaften abgeschlossen haben sollte, übermitteln wir Ihre Daten im Rahmen dieser Vereinbarungen auch an diese Vertragspartner.

Daneben können öffentliche Stellen (z.B. Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht bzw. die jeweiligen nationalen Finanzmarktaufsichten, Finanzbehörden,

Bundeszentralamt für Steuern oder die jeweiligen nationalen Behörden) bei Vorliegen vorrangiger Rechtsvorschriften Ihre personenbezogenen Daten empfangen.

Sofern eine Auftragsverarbeitung vereinbart wurde, können diese Dienstleister im Rahmen der Auftragserfüllung und unter Beachtung unserer datenschutzrechtlichen Weisungen ebenfalls Zugriff auf Ihre Daten erhalten. Typische Kategorien von Auftragsverarbeitern, derer wir uns bedienen, sind die Erbringung von EDV-/IT-Dienstleistungen, Hosting, Archivierung, Belegbearbeitung, Call-Center-Services, Compliance-Services, Anti-Geldwäsche-Prüfungen, Datenvernichtung, Zahlkartenabwicklung, Kundenverwaltung, Print- und Lettershops, Marketingagenturen, Telefonieanbieter, Webseiten-provider, Datenanreicherung und Erstellung von spezifischen Reports (z.B. Ausweis des CO₂-Verbrauchs) und Wirtschaftsprüfungsdienstleistung.

Eine Datenübermittlung in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR (sogenannte Drittstaaten) findet nur statt, soweit dies zur im Rahmen der Zweckbestimmung (z.B. Transaktionsabwicklung,

Rechnungsstellung – und kontrolle) erforderlich oder gesetzlich vorgeschrieben ist (z.B. steuerrechtliche Meldepflichten). Werden Auftragsverarbeiter im Drittstaat eingesetzt, sind diese zusätzlich zu schriftlichen Weisungen durch die Vereinbarung der EU-Standardvertragsklauseln zur Einhaltung des Datenschutzniveaus in der Europäischen Union verpflichtet.

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Bei der Geschäftsbeziehung handelt es sich um ein Dauerschuldverhältnis, welches auf mehrere Jahre angelegt ist. Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, ihre – befristete – Weiterverarbeitung ist zu folgenden Zwecken erforderlich:

Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungsfristen, z.B. das Handelsgesetzbuch, die Abgabenordnung, das Zahlungsdienstenaufsichtsgesetz und das Geldwäschegesetz sowie ggf. die entsprechenden nationalen Rechtsordnungen der Länder, in denen das Zahlungsmittel herausgegeben wird. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre. Eine Erhaltung von Beweismitteln richtet sich nach den Rahmen der Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 EU-DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 EU-DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 EU-DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 EU-DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Art. 21 EU-DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 EU-DSGVO. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 EU-DSGVO). Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 e) EU-DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Art. 6 Abs. 1 f) EU-DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer

Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Art. 4 Abs. 4 EU-DSGVO. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Widerruf und Widerspruch können formfrei erfolgen. Bitte kontaktieren Sie uns unter der Rufnummer: + 49 (0) 6102 204 444 oder btm@airplus.com.

Haben Sie weitere, Fragen die den Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten betreffen, können Sie sich jederzeit an den Datenschutzbeauftragten der AirPlus wenden.

Lufthansa AirPlus Servicekarten GmbH
Datenschutzbeauftragter, JX JDO
Dornhofstraße 10
63263 Neu-Isenburg
datenschutz@airplus.com

Die für den Datenschutz zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Der Hessische Datenschutzbeauftragte
Gustav-Stresemann-Ring 1
65189 Wiesbaden